Pädagogische Chronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 42

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pädagogische Chronik.

St. Gallen. Die „Schweizerblätter", herausgegeben in Zürich vom „Eidg. Verein", sagen in No. 3 vom Oktober 1910 u. a. also: „Jesuitenpater Alexander Baumgartner (Sohn des einst viel genannten St. Galler Landammanns und Neffe des Dichters J. J. Reithard) war ein Schriftsteller von umfassendstem Wissen, feiner, scharfer Feder und großer dichterischer Begabung." Eine lojale Auffassung! —

Rapperswil. Die evangelische Schulgemeinde Rapperswil-Jona stimmte letzten Sonntag einer mit der schweizerischen Rentenanstalt vereinbarten Invaliditäts- und Altersversicherung ihrer Primarlehrer zu; sie übernimmt dabei zwei Drittel der Prämien.

— Der katholische Mädchenschutzverein hielt am 6. dies die Jahresversammlung im kathol. Kasino in St. Gallen. An den Verhandlungen nahmen auch eine Anzahl Geistlicher teil. Es wurden durch den Diözesanbischof 43 Diplome, 26 silberne und 11 goldene Broschen und ein goldenes Kreuz als Prämien an treue Dienstboten ausgeteilt. —

Bern. Die Versammlung des seeländischen Mittellehrervereins erklärte nach Anhörung eines Referats von Dr. Ammann in Oberdießbach die Abhaltung von Probelektionen bei Bewerbungen als verwerflich.

— Schulsynode. Anträge des Vorstandes der Schulsynode an die im November stattfindende Schulsynode: 1. Die Schulsynode erachtet die Einführung der Mädchenfortbildungsschule zum Zwecke der hauswirtschaftlichen Ausbildung als allgemeines Bedürfnis. 2. Die Regierung wird eingeladen, auf Grundlage der §§ 76—83 des Primarschulgesetzes ein Reglement über die Mädchenfortbildungsschule zu erlassen. 3. Durch Unterstützung bestehender und Einrichtung neuer Fachschulen hat der Staat für die gründliche Heranbildung von Haushaltungslehrerinnen zu sorgen.

In Spiez wurde letzte Woche eine Sektion Oberland des sozialdemokratischen Lehrervereins gegründet.

Die Gesamtzahl der Primarschüler unseres Landes beträgt 526,243, darunter 262,363 Knaben und 263,880 Mädchen. An ihrer Bildung arbeiten 7270 Lehrer und 4444 Lehrerinnen, also zusammen 11,714 Lehrkräfte.

Zürich. Der Lehrerturnverein Zürich will Ferienwanderungen mit Schülern einführen.

Baden. Exerzitien für Rekruten wurden versuchsweise im Franziskanerkloster zu Werl abgehalten. Es stellten sich achthundert Teilnehmer ein. Ein hochfreuliches Ergebnis.

Luzern. Der „Schweiz. kath. Volksverein" hat eben einen sinnreichen Jahresbericht pro 1909/10 herausgegeben. Es entstammt derselbe der Feder des verdienten und gewandten Generalsekretärs Dr. A. Hättenschwyler und ist zu beziehen durch die „Zentralstelle des Schweiz. kath. V." in Luzern. Wir empfehlen den „Bericht" sehr zu ernsthafter Lesung, er bedeutet reiche Arbeit, die freilich mit hohler Kritik nichts zu tun hat. Heben wir doch unseren kath. Volksverein, er ist eine beste Landesinstitution. —

Deutschland. Oldenburg. Der katholische Lehrerverein Oldenburg, dem nahezu sämtliche katholischen Lehrer des Landes angehören (etwa 200), faßte in seiner unlängst in Cloppenburg stattgehabten Generalversammlung einstimmig den Beschluß, sich dem Kath. Lehrerverbande des Deutschen Reiches anzuschließen.

Zürich. Die Schulsynode behandelte „Die Selbstregierung der Schüler". Eine Abstimmung beliebte nicht. Also ein resultatloses Reformbemühen! — Bodmer, Hottingen, wollte für 1911 über „Gott in der modernen Weltanschauung" verhandeln. Beliebte auch nicht. —

Im Zeichen wahrer Fortbildung!

Ein schönes Zeugnis für unsern hohen Stand ist es, daß auch diesen Herbst in Feldkirch allein 119 Lehrer die Exerzitien besuchten; wie viele zu gleichem Zwecke die erstmalige Gelegenheit zu Immensee benützten, ist Schreiber dies nicht bekannt; ein alljährlicher bezüglicher Bericht seitens einer jener Teilnehmer wäre gewiß allen Lesern willkommen. (Ist pro 1910 schon in diesem Organe erschienen. Die Red.)

Hat's wohl einer der werten Herren Kollegen bereut —, das Opfer der paar Ferientage zu obgenannten Zwecke? Mit nichten! Derjenige, der zum erstenmal erschien, war des Lobes und der Bewunderung darüber voll; andere, die die unschätzbaren Früchte solcher geistlicher Uebungen früher schon verkostet, schätzten sich glücklich, derselben aufs neue teilhaftig geworden zu sein, und alle hoffen auf ein baldig Wiedersehen in dieser „Oase des Reinen", wie unser berühmte Georg Baumberger in Zürich das Exerzitienhaus zu Tisis treffend nannte.

Und Du, lieber Freund und Kollege, der Du die Lehrer-Exerzitien noch nicht aus eigener Erfahrung kennst, zaudere und warte nicht länger; höre den Ruf deiner aufrichtigen Freunde, folge ihrer freundlichen Einladung, komm' einmal mit im nächsten Herbst, nach Feldkirch oder Immensee! Und ich gebe Dir mein Ehrenwort darauf:

„Du wirst diesen Entschluß und die Ausführung desselben zeitlebens — segnen!

Briefkasten der Redaktion.

Gesetzt sind: Das Theater der Gegenwart und seine Reform — Pädagogisches vom Herz-Jesu-Kongreß ꝛc.

Reizende Neuheit!

Im Musikverlag von **Johann Gross S. A. Reiss** in Innsbruck erscheint bereits in **2. Auflage**

TIROLER LIEDERBUCH

von **Josef Steger**, k. k. Bezirksschulinspektor.

Preis **60 h — 63 Cts.** gegen Einsendung von **80 h — 84 Cts.**

Ein vorzügliches, reichhaltiges, praktisches Büchlein in sehr hübscher Ausstattung, Taschenformat, 8°, mit ca. 50 ausgewählten Liedern. **Von hervorragenden Fachleuten und dem k. k. Landesschulrate warm empfohlen.**

141 Vielseitig eingeführt.

Primarschulen von Rorschacherberg (St. Gallen)

Wir suchen einen Vertreter an die Unterschule Langmoos für die Zeit vom 3. bis 24. November.

Anmeldungen an den Präsidenten des Schulrates, Prof. Dr. Karl Schneider.

Aus Auftrag:

Die Schulratskanzlei.